

Berlin, 11.07.2003  
Nr. 92



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Landesbezirk Berlin-Brandenburg  
[www.bb-verdi.de](http://www.bb-verdi.de)

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### Eilmeldung

#### **Streiks und Entlassungen bei Alba**

Heute Nacht sind in einer Nacht- und Nebelaktion bei den Firmen Alba Berlin und Alba Recycling Berlin (ehem. AWU) insgesamt 90 Beschäftigte entlassen worden. Gekündigt wurden 60 Sortierkräfte und 30 Kraftfahrer. Darauf hin kam es zu einer spontanen Arbeitsniederlegung, worauf der Arbeitgeber die streikenden Beschäftigten mit fristloser Kündigung bedrohte. Um 1.00 Uhr früh wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Die Gewerkschaft ver.di und der örtliche Betriebsrat haben gegen 8.00 Uhr die Polizei angefordert, damit der Betriebsrat arbeiten kann. Die Polizei soll vor Ort helfen, die Akten des Betriebsrats zu sichern.

Die Hintergründe für die Aktion des Arbeitgebers sind noch unklar. Seit Monaten weigern sich die genannten Betriebe mit ver.di einen Tarifvertrag abzuschließen. Zudem konnte der Betriebsrat nicht erreichen, dass ein Sozialplan abgeschlossen wird. Die Alba-Betriebe wollen die Beschäftigten zu Dumpinglöhnen in Leiharbeitsfirmen abdrängen, die ebenfalls zur Firmengruppe gehören. Würden die betroffenen Arbeitnehmer/innen diesem Schritt zustimmen, wären damit Lohneinbussen von bis zu 50 Prozent verbunden. Sie sollen nur noch 20 Tage Urlaub haben, dies liegt unter der gesetzlichen Mindestgrenze. Eine Sortierkraft soll nach Vorstellungen der Arbeitgeber für 3,50 € pro Stunde arbeiten, die Kraftfahrer für 1.400 € brutto pro Monat.

#### **Hinweis für Pressevertreter/innen:**

Klaus Fürtig, ver.di-Betreuungssekretär ist vor Ort im oder vor dem Alba-Firmensitz am Hultschiner Damm 335 in Berlin-Mahlsdorf. Er ist telefonisch für Rückfragen unter der Nummer 0170 - 57 48 547 erreichbar.

*Pressestelle des Landesbezirks der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft  
Dr. Andreas Splanemann (Telefon: 030 / 86 31 11 11)*